

## Palliative-Care Aufbaukurs: Schmerzexperte/-in

### Schmerzmanagement in der ambulanten Krankenpflege / stationären Altenhilfe Weiterbildung 2013

Erneut bieten MediAcion, bupnet und der bpa 2013 die bewährte Zusatzqualifikation zur Schmerzexpert/in (**Pain Nurse**) an: Sie baut auf dem schmerztherapeutischen Ausbildungscurriculum der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes, der Palliative Care Ausbildung und dem völlig neuen „Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege“. Palliativfachpflegekräfte erlernen, in ihren Einrichtungen (ambulant / stationär) das Schmerzmanagement für chronisch kranke Menschen umzusetzen unter der besonderen Berücksichtigung von Kommunikationseinschränkungen.

Diese Weiterbildung umfasst 56 Stunden. **Dabei werden bereits absolvierte 16 Stunden aus der abgeschlossenen Weiterbildung Palliativfachpflege** zu Themen der onkologischen / palliativen Schmerztherapie **angerechnet**. Mit verbleibenden 40 Unterrichtsstunden erreichen die Teilnehmerinnen die Zusatzqualifikation. Zwischen dem vierten und dem fünften Weiterbildungstag ist in der eigenen Herkunftseinrichtung ein kleines Projekt zum Schmerzmanagement modellhaft zu beginnen und kurz zu dokumentieren. Am fünften und damit letzten Tag der Weiterbildung ist dieses Projekt in einer kurzen Abschlusspräsentation der Kursleitung und den Teilnehmern des Kurses vorzustellen. Eine kurze Erarbeitung eines konkreten Fallbeispiels aus der Praxis (max. 1 Seite) ist vorab bei der Kursleitung einzureichen. Die Weiterbildung schließt mit dem Zertifikat „Schmerzexperte/-in“ ab.

**Schmerzexpertenkurs: Daten: 08./09. Januar, 05./06. Februar und 12. März 2013. Ort: PFSH Hannover Garbsen**

**Teilnehmer: 10 – 14 Palliativfachpflegekräfte aus kleinen und mittleren privaten Unternehmen (KMU bis 250 Beschäftigte).**

Gesamtkosten inkl. Zertifikat/Tagungsgetränken: 385 €.; **reduzierter bpa-Sonderpreis 195 Euro** durch die ESF-Förderung im SAPV-Projekt (KMU !). Konzepterstellung: Meike Schwermann; Kursleitung: Nina Rödiger [www.mediacion.de/team](http://www.mediacion.de/team) und ein Palliativmediziner.

Veranstalter: [www.MediAcion.de](http://www.MediAcion.de) / bupnet. **Anmeldung:** Herr Michael Jürgens, BUPNET GmbH, Am Leinekanal 4, 37073 Göttingen, Fon +49 551 54707-43, Fax +49 551 54707-17, [www.bupnet.de](http://www.bupnet.de); [mjuergens@bupnet.de](mailto:mjuergens@bupnet.de); Online 24/7: [www.mediacion.de](http://www.mediacion.de).

Termine (5 x 1 Tag)	Fortbildungsinhalte (1.-4. Tag und Abschlussstag)
Dienstag, 08.01.2013, 10-17Uhr (Nina Rödiger)	1. Expertenstandard Schmerz umsetzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Schwierigkeiten in der Umsetzung einer fundierten Schmerztherapie und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten</li> <li>• Umsetzung des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“</li> <li>• Entwicklung von Instrumenten zur Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements</li> </ul>
Mittwoch, 09.01.2013, 9-16 Uhr (N. Rödiger)	2. Umsetzung eines fundierten Schmerzmanagements in der Versorgung kommunikationseingeschränkter Menschen (speziell: bei Demenz) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Schmerzwahrnehmung und Schmerzverarbeitung bei Menschen mit Demenz</li> <li>• Analyse verschiedener Assessmentinstrumente</li> </ul>
Mittwoch, 5.2.2013, 9 - 16 Uhr (Palliativmediziner)	3. Chronische nicht-tumorbedingte Schmerzsyndrome und ihre Behandlungsarten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopf- und Gesichtsschmerzen, Rückenschmerzen, Neuropathische Schmerzen, Zosterneuralgie, Stumpf- und Phantomschmerzen, Viszerale Schmerzen</li> <li>• Somatoforme Schmerzstörung, Somatisierungsstörung</li> <li>• Schmerztherapie beim alten Menschen</li> </ul>
Donnerstag, 6.2. 2013, 9 – 16Uhr (Nina Rödiger)	4a. Nichtmedikamentöse Therapieverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physikalische Medizin und Rehabilitation</li> <li>• Naturheilverfahren</li> <li>• Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS)</li> <li>• Akupunktur</li> </ul> 4b. Nutzung des „Total-Pain“ – Konzeptes zur Analyse von Verhaltensänderungen bei Menschen mit Demenz, die auf ein Schmerzerleben hinweisen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung, bzw. Überarbeitung eines Standards zur Umsetzung des Schmerzmanagements</li> <li>• Vorbereitung der Abschlusspräsentation</li> </ul>
<b>Abschlusspräsentationstag</b> (12.3. 2013, 10-16 Uhr)	5. Darstellung von Umsetzungsmöglichkeiten des Schmerzmanagements in die Einrichtungen der TN

Aktuelle Infos zu Kursorten / Daten unter: <http://www.mediacion.de>; Palliativkurse: Garbsen (S) und durch Dr. Jochen Becker-Ebel: 040-99994658.